

Biografie — Kent Moussault

Kent Moussault (Amsterdam, 12. Oktober 1993) ist ein niederländisch-japanischer Dirigent und Komponist, der im Opern-, sinfonischen und zeitgenössischen Repertoire tätig ist. Er ist bekannt für seinen ausgeprägten theatralischen Instinkt, seine klare musikalische Führung sowie für seine besondere Affinität zu neuer und multidisziplinärer Musik. Moussault verbindet eine wachsende internationale Dirigentenkarriere mit einer aktiven Tätigkeit als Komponist und Medienkünstler.

Er studierte Orchesterdirigieren am Königlichen Konservatorium Den Haag bei Jac van Steen und Kenneth Montgomery und absolvierte anschließend den Master of Music in Conducting am Royal Conservatoire of Scotland bei Garry Walker und Martyn Brabbins. In den Jahren 2023–2024 war er Conducting Fellow am Tokyo College of Music, wo er eng mit Junichi Hirokami und Toshifumi Tashiro zusammenarbeitete. Weitere künstlerische Impulse erhielt er durch Studien und Meisterkurse u. a. bei Riccardo Muti, Karina Canellakis, Jorma Panula, Johannes Schlaefli, Nicolás Pasquet, Otto Tausk und Joseph Swensen. Parallel dazu studierte er Komposition am Conservatorium van Amsterdam bei Wim Henderickx, Joël Bons und Willem Jeths.

Moussault ist im Opernbereich in den Niederlanden und international aktiv. An der De Nederlandse Reisopera durchlief er innerhalb einer Produktion den Weg vom Assistenzdirigenten über den musikalischen Leiter bis zum Hauptdirigenten – ein Ausdruck des Vertrauens des Hauses in seine musikalische und theatralische Führung. Zu seinen jüngsten und kommenden Engagements zählen Assistenzen beim Radio Philharmonisch Orkest für Gounods Faust (2025, Stéphane Denève), bei der Nederlandse Reisopera für den Doppelabend The Stronger (G. Barry) und Hagar (J. P. de Graaff, Uraufführung 2025) sowie bei Opera Zuid für Le Villi (Puccini) und Silencio (Fadael). Im Jahr 2024 dirigierte er neun Vorstellungen der neuen Familienoper Pirate Queen von Monique Krüs für die Nederlandse Reisopera. Frühere Engagements führten ihn u. a. zur Dutch National Opera Academy, zu Hollands Diep sowie zu einem kurzfristigen Debüt mit Händels Theodora beim International Bach Festival Gran Canaria 2023 – der ersten Aufführung dieses Werkes auf den Kanarischen Inseln.

Im Konzertbereich arbeitete Moussault mit Orchestern und Ensembles wie dem Radio Filharmonisch Orkest, PhilZuid, dem Amsterdam Chamber Orchestra, dem Noord Nederlands Orkest, dem New Japan Philharmonic sowie dem Red Note Ensemble. Er ist international auf Tournee, darunter mehrere Konzertreisen durch China in den Jahren 2023–2024 und erneut 2025, zuletzt mit Hollow Knight in Concert in Zusammenarbeit mit Music Engine. Sein Repertoire reicht vom klassischen Kern bis zu anspruchsvollen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts; zudem dirigierte er zahlreiche Uraufführungen und Studioaufnahmen, u. a. mit dem Catchpenny Ensemble, dem Hebrides Ensemble und dem Red Note Ensemble.

Als Komponist schreibt Moussault für Orchester, Kammerensembles und multimediale Projekte. Sein Schaffen umfasst Auftragswerke für Orchester und Ensembles, Musik für Games und Film sowie interdisziplinäre Konzertformate; seine Werke werden international aufgeführt. 2022 gründete er MoussaultArt-Music, um seine Arbeit im Bereich Medienkomposition und spartenübergreifender Zusammenarbeit weiter auszubauen. Darüber hinaus ist er als Dozent tätig und unterrichtet Medienkomposition, Game Audio, Instrumentation und Dirigieren am ArtEZ Conservatorium sowie an der HKU University of the Arts Utrecht.

Kent Moussault wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt, darunter der Erste Preis beim Call for Conductors Budapest Competition 2023 (einstimmige Juryentscheidung), der Young Conductors Award Hilversum 2016 sowie Stipendien der Mengelberg Stiftung, des Kersjesfonds, des Prins Bernhard Cultuurfonds und der Richard-Wagner-Verbandes International e. V.

Kurzbiografie (ca. 150 Wörter)

Kent Moussault (Amsterdam, 12. Oktober 1993) ist ein niederländisch-japanischer Dirigent und Komponist mit Schwerpunkt auf Oper, sinfonischem und zeitgenössischem Repertoire. Bekannt für seinen starken theatralischen Instinkt und seine klare musikalische Führung verbindet er eine internationale Dirigentenlaufbahn mit einer aktiven Tätigkeit als Komponist und Medienkünstler.

Er studierte Orchesterdirigieren am Königlichen Konservatorium Den Haag sowie am Royal Conservatoire of Scotland und war 2023–2024 Conducting Fellow am Tokyo College of Music. Im Opernbereich arbeitet er in den Niederlanden und international; an der De Nederlandse Reisopera entwickelte er sich innerhalb einer Produktion vom Assistenzdirigenten zum musikalischen Leiter. Engagements führten ihn u. a. zum Radio Filharmonisch Orkest, zu Philharmonie Zuidnederland und zur Nederlandse Reisopera. Als engagierter Förderer neuer Musik dirigiert er regelmäßig Uraufführungen und interdisziplinäre Projekte und ist international konzertierend tätig.

